

Femmes-Tische

Moderierter Erfahrungsaustausch unter Migrantinnen



femmesTISCHE

Frauen sprechen über Gesundheit,
Erziehung und Prävention

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich





Femmes-Tische bringt Mütter verschiedener Herkunftsländer zusammen. Die Gesprächsrunden fördern soziale Kontakte und den unkomplizierten Austausch über Erziehungs-, Gesundheits- und Integrationsthemen sowie den Alltag in der Schweiz.

Femmes-Tische ist ein lizenziertes nationales Präventions- und Gesundheitsförderungsprogramm. Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Zürich bietet Femmes-Tische im Auftrag des Amtes für Jugend und Berufsberatung (AJB) Kanton Zürich in den **Bezirken Winterthur, Andelfingen, Affoltern, Dietikon und Horgen** an.

«Ich merke bei jeder Runde, dass wir Moderatorinnen eine sehr wichtige Arbeit machen. Wir bauen Brücken zwischen verschiedenen Kulturen, Religionen, Menschen und Berufsgruppen. Ich bin stolz, ein Teil davon zu sein.»

Moderatorin



Gesprächsrunden in der Herkunftssprache

Die Tischrunden finden bei einer Gastgeberin zu Hause, in einer Schule oder einem Familienzentrum statt. Eine geschulte Moderatorin organisiert und leitet die Gesprächsrunden. Sie regt die Diskussion mit thematischen Unterlagen oder einem Film an. Das Schulungsmaterial wird in rund 15 Sprachen angeboten.

Die fünf bis acht Teilnehmerinnen tauschen sich in ihrer Herkunftssprache zu Themen wie Erziehung oder Gesundheit aus und erhalten wichtige Informationen über Sprachkurse, Beratungsstellen und das Schulsystem. Nicht zuletzt können die Frauen Kontakte knüpfen und ihr soziales Netzwerk erweitern.

«Femmes-Tische öffnet mir eine Türe in eine Welt, die mir vorher verschlossen war.»

Teilnehmerin aus dem Irak



Femmes-Tische wirkt vernetzt und fördert den Austausch

Die Moderatorinnen suchen Teilnehmerinnen und Gastgeberinnen mittels ihres sozialen Netzwerkes. Sie sind somit Brückenbauerinnen und besitzen hohe Vertrauens- und Glaubwürdigkeit.

Aufgrund des niederschweligen, persönlichen und mündlichen Rahmens erreicht Femmes-Tische Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen, die über konventionelle Elternbildungs- und Präventionsangebote kaum angesprochen werden können.

Femmes-Tische:

- Eröffnet neue Handlungsmöglichkeiten in Richtung eines bewusster gestalteten Familienalltags und stärkt damit die Eltern-Kind-Beziehung.
- Fördert den sozialen Austausch, das Netzwerk und die Partizipation am gesellschaftlichen Leben.

An einer Femmes-Tische-Gesprächsrunde wirken mit:

Moderatorinnen

Moderatorinnen sind interessiert, sozial gut vernetzt und kommunikativ. In einem Kurzlehrgang lernen sie Gesprächsrunden zu organisieren und zu leiten. Zu den einzelnen Themen erhalten sie spezifische Schulungen und Material. Sie bekommen eine Entschädigung.

Gastgeberinnen/Institutionen

Gastgeberinnen stellen gegen eine kleine Entschädigung ihr Wohnzimmer für eine Femmes-Tische-Runde zur Verfügung. Auch Schulen, Familienzentren, Horte und andere soziale Einrichtungen können eine Gruppe Frauen für eine Tischrunde in ihre Räume einladen.

Teilnehmerinnen

Teilnehmerinnen schätzen den ungewungenen Austausch und wollen sich aktiv daran beteiligen. Die Teilnahme an Femmes-Tische ist kostenlos.

**Interessiert? Wir freuen uns auf Sie:
Ana Pellegrino-Jiménez, 044 388 25 82,
ana.pellegrino@srk-zuerich.ch.**

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich
Femmes-Tische
Ana Pellegrino-Jiménez
Drahtzugstrasse 18
8008 Zürich
Telefon direkt 044 388 25 82
ana.pellegrino@srk-zuerich.ch
www.srk-zuerich.ch/femmetische



Für Ihre Unterstützung
danken wir herzlich.
PC 80-2495-0